

Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **26 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vergiftungsfälle, auch wenn sie belanglos erscheinen, dem Berichterstatter zu melden. Den Herren Spitalärzten und übrigen Mitarbeitern, die mir freundlicherweise Mitteilungen und Akten über Vergiftungsfälle zukommen ließen, sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Literatur

- (1) Dr. *Thellung*, Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, 1946, Nr. 8.
- (2) Prof. *Froboese*, Ärztliche Wochenschrift, Berlin 1947, Nr. 29.
- (3) *J. L. Nicod*, Accidents par les champignons, Bull. de la Soc. Vaud. des Sciences nat., 1945, 264.
- (4) Dr. *Alder*, Die Pilzvergiftungen des Jahres 1943, Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, 1943, Nr. 10.
- (5) *Vicuna Philippi*, Melendez, Intoxicaciones por hongos, Rev. med. Chile 1944, 986.
- (6) Dr. *Thellung*, Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, 1932, S. 85, 1939, S. 15/21.
- (7) *Konrad et Maublanc*, Icones sel. fung. Tafel 13.

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Frühjahrs-Tagung

der zentral- und ostschweizerischen Vereine für Pilzkunde am 24. April 1948

im Restaurant «Rebstock», Thalwil

PROTOKOLL

Der Präsident der durchführenden Sektion Rüschlikon, O. Müller, begrüßt 24 Delegierte aus 11 Sektionen. Er wurde gleich als Tagespräsident einstimmig gewählt, während als Tagesaktuar Ed. Schlumpf, Zug, beliebte.

Beim Austausch der Erfahrungen der letzten Pilzsaison wurde allgemein über die außergewöhnliche Trockenheit des letzten Sommers geklagt, so daß alle Ausstellungen abgeblasen werden mußten. Arndt, Zürich, erwähnt, daß stets genügend Zeit für systematische Überlegungen und die Abklärung kritischer Arten vorhanden gewesen und darum die Saison trotzdem wissenschaftlich sehr interessant verlaufen sei.

Die voraussichtlichen Ausstellungsdaten pro 1948 werden wie folgt angegeben:

Baar	25.–26. September 1948	Baden-Wettingen	11.–12. September 1948
Dietikon	25.–26. September 1948	Horgen	4.–5. September 1948
Luzern	noch unbestimmt	Männedorf	25.–26. September 1948
Rüschlikon	26. September 1948	Winterthur	4.–5. evtl. 11.–12. September 1948
Zug	12.–13. evtl. 26.–27. September 1948	Zürich	11.–12. September 1948

Es soll der W. K. zuhanden der nächsten Zusammenkunft empfohlen werden, die Pilzbestimmungstagung 1948 nach dem letztjährigen Programm, dessen Durchführung damals leider wegen der großen Dürre abgesagt werden mußte, durchzuführen, und zwar über Bettag, 18.–19. September 1948 in der Steinbachhütte ob Einsiedeln. Die Sektion Horgen erklärt sich bereit, die Organisation wieder zu übernehmen. Da die Platzzahl in der Steinbachhütte auf ca. 60 beschränkt ist, soll untersucht werden, ob das übliche Delegationsverhältnis beibehalten werden kann oder reduziert werden muß; unter Umständen bietet sich zusätzliche Unterkunftsgelegenheit in der Alphütte in der Nähe vom Steinbach.

Es wird beschlossen, die nächste Frühjahrstagung wieder zur gleichen Zeit und am gleichen Ort durchzuführen. Mit der Organisation wird die Sektion Baar betraut.

Präsident Müller gedenkt des kürzlich leider allzufrüh von uns geschiedenen Herrn Rapoport, Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission. Seine Verdienste um die Mykologie im allgemeinen und um den Verein für Pilzkunde Zürich und den Verband im besonderen wurden in der Zeitschrift bereits gewürdigt.

Fellmann, Zug, regt an, in der Zeitschrift vielleicht eine Seite pro Nummer der Systematik zu widmen, um die Anfänger in dieses Gebiet einzuführen und auch älteren Pilzern die neue Systematik näher zu bringen. Es kommt aber ziemlich einstimmig die Auffassung zum Durchbruch, daß die Zeitschrift nicht dazu da sein könne, um das zu publizieren, was in der Literatur schon längst vorhanden sei. Imbach weist darauf hin, daß es keinen Sinn habe, eine veraltete Systematik abzudrucken. Die sogenannte neue Systematik aber sei immer noch im Fluß und werde vermutlich noch längere Zeit in Entwicklung bleiben, so daß eine allgemeine Bekanntmachung vielleicht auch noch verfrüht wäre. Arndt ist der Auffassung, daß der Anfänger mit dem Schweizer Pilzbuch von Habersaat sich gute Grundlagen aneignen könne. Andererseits ist den Technischen Kommissionen die Möglichkeit geboten, die Mitglieder an Hand von Rickens Vademecum in die Systematik einzuführen; dieses Werk wird nach wie vor seinen Wert als Grundlage behalten. Pilzkenntnisse wird man sich stets nur durch intensives Studium, durch eigene Arbeit erringen, und es ist nicht zu leugnen, daß die Pilzbestimmer große persönliche und finanzielle Opfer bringen müssen, um den Vereinsmitgliedern etwas bieten zu können. Den Bestimmern aber müssen wir durch die Zeitschrift die Möglichkeit geben, sich weiterzubilden, was den Anfängern besser zugute kommt, als eine Systematikseite in der Zeitschrift, die durch die ewigen Fortsetzungen den Zusammenhang verlieren müßte. Also lassen wir die Zeitschrift auf dem Niveau, das sie erreicht hat; bauen wir sie im Gegenteil noch weiter aus.

Zum Ausklang kommt noch der «Fridolin» vom Radio Basel auf die «Stör», in der Person unseres Luzerner Freundes Imbach. Er unternimmt es, mit uns ein Spiel zu versuchen unter dem Titel: Wir fragen, Sie antworten. Er nimmt ein gutes halbes Dutzend der Delegierten in die Kur und stellt ihnen je 5 Fragen aus verschiedenen Gebieten der Pilzkunde. Trotzdem es relativ leichte Fragen sind, bringt es keiner der «Kandidaten» auf 5 richtige Antworten. Ein W. K.-Mitglied bleibt sogar 2 Antworten schuldig. Alle Anwesenden gehen aber so eifrig mit, als ob sie selber im Kreuzfeuer stünden. Das beweist, daß das ganze Spiel eigentlich kein Spiel war, sondern ein äußerst wertvolles Mittel, alle für eine Sache zu interessieren und sie auf spielerische, anregende Art mit der Pilzkunde vertraut zu machen. In diesem Sinne kann das Frag- und Antwortspiel den T. K. nur zur Nachahmung im eigenen Verein empfohlen werden.

Um 18.50 Uhr schließt der Vorsitzende die Tagung und verdankt allen Anwesenden Teilnahme und Ausharren.

Der Tagesaktuar: *Ed. Schlumpf*

Margrit Rapoport-Anderegg, Zürich †

Schon wieder mußten wir uns mit einer schmerzlichen Tatsache abfinden und in unserer Pilzbestimmer-Kommission eine neue Lücke hinnehmen. Der Verlust von Jakob Rapoport konnte sich noch kaum auswirken, als uns die Kunde traf vom Hinschied unserer lebenswürdigen Pilzfreundin und Pilzbestimmerin

Frau Margrit Rapoport-Anderegg.

Nach genau 74 Tagen, während denen sie alle privaten Angelegenheiten geordnet hatte, folgte sie im 45. Altersjahre in Treue ergeben ihrem Gatten nach.

Im hiesigen Krematorium fand sich am 21. Mai 1948 wiederum eine beachtliche Gemeinde unserer Mitglieder ein, um ihr die letzte Ehre zu erweisen. Wer den feinfühlenden, herzlichen Worten des Abdankungsredners, Herr Brauchlin, aufmerksam folgte, verstand nunmehr vieles, das er zuvor nicht ergründen konnte. Ein kinderloses Ehepaar lebte während 2 Dezennien ein Leben voller Harmonie,

wo beide Partner seelisch und geistig aufeinander abgestimmt waren, wo eines dem andern zuliebe tat, was es konnte. Und nun, in ihrer Verlassenheit, ohne verwandtschaftlichen Anhang, bedeutete der intelligenten Frau das Leben nichts mehr. Sie war überzeugt, nur im Jenseits würden sich die Seelen wiederfinden und sah dem Tod als Erlösung entgegen.



Gemeinsam mit ihrem Gatten widmete sie sich seit 1935 dem wissenschaftlichen Pilzstudium mit beachtlichem Erfolg. Sie verfügte über eine ausgezeichnete Pilzkenntnis und rechtfertigte ihren Ruf als beste schweizerische Pilzkennerin. Im Bestimmer-Kollegium war ihre Mitarbeit sehr geschätzt; vorbildlich betreute sie ihr mykologisches Ressort an den Ausstellungen. Mit dem Hinschied von Frau Rapoport trifft uns erneut ein empfindlicher Verlust. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Verein für Pilzkunde Zürich: *W. A.*

Eine Reminiszenz

Vor Jahresfrist war in der schweizerischen Werkmeisterzeitung der Hinschied eines alten bewährten Pilzlers, *Theo Rinner* in Salzburg, bekanntgegeben worden. Es geziemt sich, seiner auch an dieser Stelle zu gedenken. In den zwanziger Jahren war er ein rühriges Mitglied der Sektion Winterthur gewesen. Der Schreibende hat ihm viele Erinnerungen und Erlebnisse zu verdanken.

Rinner war ein vorzüglicher Pilzkenner, sehr humoristisch und künstlerisch veranlagt. Für unsere Unterhaltungen verfaßte er jeweils die dramatischen Stücke selbst, die stets große Heiterkeit hervorriefen. Er war auch ein Meister in der Keramikbranche. So verfertigte er unserem Verein einen Riesenfliegenpilz im Ausmaß von 1 m Höhe und 80 cm Durchmesser bei rund 30 kg

Gewicht für Propagandazwecke für unsere Pilzausstellungen, der jeweils vorher von zwei kostümierten Zwergen auf einem dekorierten Wägelchen durch die Straßen gefahren wurde. Dieser aufsehenerregende Propagandapilz hatte stets großen Erfolg und Anziehungskraft zum Besuche unserer Ausstellungen.

Anfang der dreißiger Jahre siedelte Theo Rinner nach Salzburg über, aber die damalige heftige Krisenzeit und die schrecklichen Folgen des zweiten Weltkrieges brachten ihn in prekäre Verhältnisse, was offenbar seinen vorzeitigen Hinschied beschleunigt hat. Er starb im 71. Altersjahre.
A. Sch.

VEREINSMITTEILUNGEN

Bern

Exkursion in Form eines Spazierganges durch den «Forst», Sonntag, 25. Juli, ganzer Tag. Abfahrt Bern Perron V, 8.52 nach Roßhäusern. Rückkehr ab Thörishaus 17.28 oder 18.54. Rucksackverpflegung. Leiter: Beerhalter. Bei ungünstiger Witterung gibt Telephon 11 Auskunft. Jeder Teilnehmer löst sein Billet selbst (Roßhäusern und retour ab Thörishaus-Station).

Monatsversammlung: Montag, 26. Juli, 20.15 Uhr im Lokal «Viktoriahall», Effingerstraße 51. Kurzvortrag.

Birsfelden

Pilzbestimmungsabende: Jeden Montag im Restaurant «Ochsen», Birsfelden. Andere Versammlungsorte und Lokale werden jeweils durch persönliches Zirkular bekanntgegeben.

Burgdorf

Monatsversammlung: Montag, 19. Juli, 20 Uhr, im Restaurant «Hofstatt».

Bestimmabende: Jeden Montag, 19.45 Uhr im Restaurant «Hofstatt».

Dietikon

Monatsversammlung: 31. Juli im Restaurant zur «Post».

Pilzexkursion: 8. Aug. in den Bremgartner Wald mit der Sektion Zürich. Dietikon ab: 7.51 Uhr, Tagestour, Rucksackverpflegung.

Laut Statuten sind die Beiträge bis 1. Juni zu bezahlen. Die Rückstände werden nächstens per Nachnahme erhoben.

Herzogenbuchsee

Sommertätigkeitsprogramm 1948

Sonntag, den 8. August: evtl. 8 Tage später:

Pilztreffen mit den Sektionen Burgdorf und Oberburg auf Kaltacker.

Sonntag, den 22. Aug.: *Tagesexkursion* im Längwald.

Sonntag, den 5. Sept.: *Vormittagsexkursion*, Oberbützberg-Thunstetten.

Samstag und Sonntag 25./26. September: *Pilzausstellung* im Hotel Sonne.

Im Oktober, je nach Wetter: *Tagesexkursion* nach Wäckerschwend-Homberg.

Horgen

Monatsversammlung: 19. Juli, 20 Uhr, im großen Saal des Restaurants «Schützenhaus».

Exkursion: 15. August, ganzer Tag, Rucksackverpflegung. – Besammlung: 7.00 Uhr, Bahnhof am See. Velofahrer: 6.00 Uhr, Altmend Horgen.

Anmeldungen: an J. Stäubli, Rest. «Froh-sinn», Horgen. Kollektivbillet für die Wädenswiler Freunde wird bei vorheriger Anmeldung ebenfalls gelöst; Velofahrer 7.00 Uhr Beichlen.

Huttwil

Exkursion: Aeschen-Schultheißenwald und Blattenberg: Sonntag, 18. Juli. Sammlung 13 Uhr beim Brunnenplatz.

Pilzbestimmung: Jeden Montag, 20.15 Uhr im Hotel «Bahnhof».

Monatsversammlung: Montag, 26. Juli, 20.15 Uhr im Hotel «Bahnhof».

Lotzwil

Unsere diesjährige *Ausstellung* findet am 5. September statt.

Neuchâtel

Au moment où paraîtront ces lignes, notre petite république sera en plein dans les fêtes du centenaire.

L'exposition organisée à cette occasion sera même sur son déclin puisque sa clôture est prévue pour le 19 crt. Notre société y participe modestement par une petite exposition quotidienne de champignons constamment renouvelés.

Nous espérons que celle-ci suscite de l'inté-

rêt et amènera toujours plus d'adeptes à cette science qui nous passionne.

Merci à tous les collaborateurs.

Il est prévue, par n'importe quel temps, une *excursion* sur le Haut Jura le dimanche 25 juillet avec départ de Neuchâtel à 07.01, arrivée à Boveresse à 07.49 d'où l'autobus nous conduira aux Sagnettes. De là, nous excursionnerons les magnifiques forêts des Charbonnières, Cottards, Fontenettes et du Cernil (où l'on pourra manger à l'Hôtel du Grand Frédéric).

Le retour se fera dès Les Bayards. Un billet collectif sera éventuellement organisé. S'adresser à M. François Marti, 2 Rue St. Maurice, Neuchâtel.

Oberburg

Excursion: Samstag/Sonntag, 17./18. Juli ins Steinbächli. Das Billet wird aus der Reisekasse bezahlt.

Juliversammlung: Donnerstag, 29. Juli. An den Bestimmungsabenden, jeden Montag 20 Uhr im «Löwen» erwarten wir regere Beteiligung.

Olten

Halbtags-Excursion in den Born unter der Leitung der T. K. 18. Juli. *Besammlung*: 7.30 Uhr Restaurant «Kleinholz».

Vereinsversammlung mit Kurzvortrag: 19. Juli. 20.15 Uhr im Hotel «Löwen».

Halbtags-Excursion: 8. August: Nähe Olten, unter der Leitung der T. K. *Besammlung*: 7.30 Uhr Bahnhofplatz.

Wir hoffen, daß diese Veranstaltungen zahlreich besucht werden.

Pilzbestimmungs-Abende finden jeden 1. und 3. Montag des Monats im städtischen Lesesaal, dem neuen Lokal der T. K., statt.

St. Gallen

Tagestour nach Urnäsch-Hochalp, 18. Juli. Abfahrt ab St. Gallen BT 06.37 Uhr, mit Sonntagsbillet nach Urnäsch. Rucksackverpflegung. Bei zweifelhafter Witterung Auskunft ab 5 Uhr durch Tel. 11.

NB. Weitere Exkursionen außerhalb des offiziellen Programms werden jeweils an den Bestimmungsabenden festgelegt.

Jahresbeitrag: Wir bitten um Einzahlung der noch ausstehenden Beiträge von Fr. 7.- auf unser Postcheck-Konto Nr. IX 9779. Mitgliedern, die den Beitrag durch Nachnahme zu begleichen wünschen, bieten wir dazu anfangs August Gelegenheit.

Thun

Der *Familienausflug* findet am 25. Juli evtl. 8. August nach Wengen statt; das Nähere wird mit Zirkular bekanntgegeben.

Pilzbestimmungsabend jeden Montag von 20-21.30 Uhr im Lokal Restaurant «Maulbeerbaum».

Die *Pilzexcursion* nach Süderen findet Ende August-Anfang September 1948 statt.

Die Mitglieder werden freundlichst ersucht an diesen Veranstaltungen zahlreich teilzunehmen.

Winterthur

Wir machen unsere Mitglieder besonders auf die traditionelle *Excursion* Effretikon mit der Sektion Zürich aufmerksam, die am 25. Juli stattfindet. Abfahrt ab Winterthur 6.45 Uhr. Rucksackverpflegung. Mittagsrast «Sonne», Effretikon. Die Billette sind vom Teilnehmer selbst zu lösen.

Wynau

Der Verein macht jeden Sonntagmorgen ab 1. Juli von 7 Uhr an *Exkursionen*. Abmarsch beim Lokal.

Die *Pilzausstellung* findet in Roggwil statt, Ende Juli oder August, je nach Pilzflora.

Am 17. Juli wird im Verein ein *Pilzessen* veranstaltet.

Zürich

19. Juli: *Pilzbestimmungsabend* im Vereinslokal. Vortrag des Pilzbestimmerobmanns Hr. Uiker, über milde Täublinge.

26. Juli: *Pilzbestimmungsabend* im Vereinslokal. Vortrag von Dr. Martin über: «Die Bedeutung des Velums».

25. Juli: *Excursion* in den Effretikonerwald mit den Pilzfreunden der Sektion Winterthur.

Zh-Örlikon ab 7.08 Uhr, Effretikon an 7.25. *Tagestour*, Rucksackverpflegung. Mittagsrast «Sonne» Effretikon. Leiter: Hans Glauser, Tel. 91.73.90.

2. Aug.: *Monatsversammlung*, Rest. «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4. Referat von W. Arndt über vorliegende Pilze.

8. Aug.: *Excursion* nach dem Bremgartenwald mit den Pilzfreunden von Dietikon und Wohlen.

Zh. HB. ab 7.30 (Schlieren ab 7.41) Dietikon ab 7.51, Station Erdmannlistein an ca. 8.30 Uhr. *Tagestour*, Rucksackverpflegung. Kollektivbillettbestellung unnötig, da Bremgarten-Dietikon-Bahn Sonntagsbillette.

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

Bremgarten (Aargau) *Gasthaus zum «Hirschen».* Großer und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höflicher Empfehlung *J. Conia*, Aktivmitglied.

Zürich *Restaurant zum «Sihlhof»* bei der Sihlbrücke. Vereinslokal des Pilzvereins. *Karl Bayer.*

Dietlikon *Restaurant zum «Rosengarten».* Kalte und warme Speisen.

Glattbrugg *«Löwen».* Hier ißt man gut und preiswert. *O. Rief-Keller*, Mitglied.

Pilzflora des Kantons Luzern und der angrenzenden Innerschweiz

Von E. J. Imbach · Preis Fr. 3.50

Eine wichtige Neuerscheinung. Fast 1000 höhere Pilze hat der bekannte Verfasser festgestellt. Modernste Nomenklatur ist ein weiterer Vorzug. Vergleichen Sie auch Ihre Bestimmungen damit.

Geschäftsleitung, Winterthur

A.Z.

Bern 18

Wir machen die Pilzfreunde aufmerksam auf folgende

BÜCHER

die durch die Vereins-Funktionäre preiswert geliefert werden:

- | | |
|--------------------|---|
| 1. Verband | Schweizer Pilztafeln:
Band I, Farbtafeln von 40 Pilzarten
Band II, Farbtafeln von 75 Pilzarten
Band III, Farbtafeln von 80 Pilzarten |
| 2. Habersaat | Schweizer Pilzflora (Bestimmungsbuch)
Schweizer Pilzbuch
Nos champignons |
| 3. Nüesch | Die Trichterlinge (Monographie) |
| 4. Kern | Die Röhrlinge (Monographie) |
| 5. Walty | Russula (Monographie) |
| 6. Imbach | Pilzflora des Kantons Luzern |
| 7. Lange | Flora Agaricina Danica |
| 8. Kavina et Pilat | Atlas des champignons de l'Europe |
| 9. Maublanc | Les champignons de France, 2 Bände |
| 10. Ernst-Menti | Kochbuch |
| 11. Müller | Neues Schweizer Pilzkochbuch |
| 12. Rothmayr | Die Pilzküche |
| 13. Wagner | Kochrezepte |

Bestellungen sind zu richten an die Sektionen oder an den

Verband schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Winterthur, Grünenstraße 8